**Godelieve Quisthoudt-Rowohl,** *im Namen der PPE-Fraktion***.** – Frau Präsidentin, Frau Kommissarin, zunächst möchte ich Ihnen meinen Respekt ausdrücken. Ihre Bemühungen, die transatlantischen Beziehungen wieder zu normalisieren, sind wichtig, und sie können nur durch konstruktive Verhandlungen zu nachhaltigen Resultaten führen. Deshalb empfehle ich diesem Haus, sich in der morgigen Abstimmung verantwortungsvoll zu verhalten und sich für ein solches Mandat auszusprechen.

Es ist in unser aller Interesse, mögliche Gemeinsamkeiten mit den USA auszuloten und diese für eine Entschärfung der Handelsspannungen auch zu nutzen. Wer jetzt jedoch plötzlich verlangt, die Kommission sollte harte Kante zeigen, nur diese Sprache könnte Trump verstehen, schert sich nicht um all diejenigen, die durch mögliche Sanktionen, sei es auf Autos, sei es auf andere Produkte, den Schaden tagtäglich zu tragen hätten. Stattdessen sollten wir gerade aufgrund der Unstimmigkeiten zwischen der EU und den USA wieder an den Verhandlungstisch zurückkehren. Was haben wir denn zu verlieren?

Sollten diese Verhandlungen erfolglos verlaufen, war es zumindest ein konstruktiver Versuch, die Beziehungen auf neue Beine zu stellen. Sollten sie zu Resultaten führen, haben wir nicht nur einen Handelskonflikt entschärft, sondern auch noch Zölle und Handelshindernisse abbauen können. Und letztendlich möchte ich noch einen einzigen Satz hinzufügen: Die Welt bewegt sich, sie schreitet voran, ob wir verhandeln oder nicht, und ich glaube, es ist die Pflicht der großen Demokratien, zusammenzuarbeiten.